

Medien-Information

29. Oktober 2018

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bestürzt: Wiederholte Sachbeschädigung am Weidezaun im Naturschutzgebiet Nordoe

Die Vielfaltschützer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein sind bestürzt! Unbekannte haben die Drähte des Weidezaunes im Stiftungsland Nordoe südlich von Itzehoe zum wiederholten Mal zerschnitten. Weil dabei auch die Stromzufuhr durchtrennt wurde, waren weite Bereiche der Zauntrasse rund um die Weideflächen ohne Strom.

Abgesehen vom materiellen Schaden sind die Tierhalter Dirk Andresen, Weidelandschaften e.V. und Marc Christians, Burenziegenhof, beunruhigt, weil Ziegen, Rinder und Pferde so ungehindert die Weidelandschaften verlassen und auf angrenzende Straßen und Bahntrassen laufen können. Zum Hintergrund: Vor kurzem wurden die von den Gemeinden als Wanderwege betreuten Hauptwege ausgeschildert und gekennzeichnet, um die Besucher auf die zulässigen Wanderrouten hinzuweisen. Damit ist im Gebiet nun umgesetzt, was von Seiten der Gemeinden, die für die Besucherlenkung verantwortlich zeichnen, vor vielen Jahren beschlossen wurde.

In den Weideflächen kam es zudem immer wieder zu Störungen durch die Besucher – die Sorge gilt insbesondere bodenbrütenden Vögeln, wie Flussregenpfeifer und Heidelerche, gefährdeten Amphibienarten und der Verunreinigung durch Hundekot. Aufgrund der massiven Störungen ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein von ihrem sonst praktizierten Prinzip abgerückt und schränkt den Besucherverkehr künftig ein. Die Wanderwege durch die Weideflächen wurden daher im Anschluss an die Beschilderung der Hauptwege verschlossen.

Antje Zimmermann von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Dägelings Bürgermeister Claus Wilke und Kremperheides Bürgermeister Sven Baumann sind sich einig: „Mutwillige Sachbeschädigungen gehen gar nicht. Wer mit der neuen Wegeführung nicht einverstanden ist, sollte das im Gespräch erörtern. Anzeige gegen Unbekannt hat die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein bei der Polizei bereits gestellt.“

Es folgt Seite 2

Seit Anfang des Jahres 2013 ist das europäische FFH (Flora-Fauna-Habitat)-Gebiet „Binnendünen Nordoe“ als Naturschutzgebiet ausgewiesen und gehört zum Nationalen Naturerbe. Im Gebiet sollen offene Sandbereiche mit Pionierfluren, kieferbewachsene Binnendünen, Grasland, Sandheiden auf Binnendünen, feuchte Zwergstrauchheiden und krattartigen Eichenwäldern geschützt und erhalten werden.

Seit 2009 betreibt die Stiftung Naturschutz eine ganzjährige Weidelandschaft mit Robustrindern und Pferden. Zusätzlich leisten die Ziegen in den Sommermonaten einen ganz besonderen Dienst, da sie das Gebiet von unerwünschten und invasiven Gehölzen frei halten. In mehreren EU- und Bundesfinanzierten Projekten werden gezielte Artenschutzmaßnahmen umgesetzt.

Für mehr Informationen besuchen Sie uns im Internet:

www.stiftungsland.de/karte/stiftungslandgebiete/nordoe

Gerne dürfen Sie beigelegte Fotos verwenden. Als Bildautor nennen Sie bitte die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein.

Verantwortlich für diesen Text:

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200

E-Mail: info@stiftungsland.de, www.stiftungsland.de